

Trianel wird noch im Mai eine Lüner Firma

Sitzverlegung/Neue Umweltgutachten

RW 02.05.09.

Lünen ■ „Bald sind wir nicht nur im Geiste Lüner, sondern auch mit unserem Sitz“: Durchaus mit etwas Stolz verkündete Manfred Ungethüm ein Novum im Trianel-Konzern: Die Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, deren Geschäftsführer Ungethüm ist, wird ihren Sitz in wenigen Tagen von Aachen in die Lippestadt verlegen. Alle 31 Gesellschafter hätten zugestimmt. Damit erfülle Trianel nicht nur eine Bitte Lüner Politiker, sondern wolle auch ein Zeichen für Lünen setzen.

Unterdessen läuft der Bau des 1,4 Milliarden Euro teuren Steinkohlekraftwerks im Stummhafen nach Plan, so Ungethüm. Der Kühlturm war am Donnerstag etwa 25 Meter hoch und wird mit rund einem Meter pro Tag wachsen. Im September werde voraussichtlich die endgültige Höhe von 160 Metern erreicht sein.

Da eine große Nachfrage nach Baustellenführungen

bestehe, diese aber aus Sicherheitsgründen nicht in dem Umfang möglich seien, will Trianel eine überdachte Besuchertribüne bauen, um einen Blick auf die Großbaustelle zu ermöglichen.

Auch unmittelbar nebenan wird Trianel ab 1. Juli zum Bauherrn. Dann beginnt, für ca. 1,5 Mio. Euro, der Umbau des früheren Gebäudes der Firma microca zum neuen Trianel-Sitz. Das Gebäude wird entkernt, durchsaniiert und um ein Dachgeschoss mit Konferenzraum erweitert.

„Wasserdicht machen“

Im Rechtsstreit um die Kraftwerksgenehmigung hat Trianel ein voll umfängliche Prüfung der Verträglichkeit mit Flora-Fauna-Habitat-Gebieten (FFH) und eine Immissionsprognose für den Nahbereich des Kraftwerks in Auftrag geben. So hatte es das Oberverwaltungsgericht Münster (OVG) verlangt, bevor es das Verfahren aussetzte und an den Europäischen Gerichtshof verwies. Der soll klären, ob Umweltorganisationen wie der BUND in Deutschland in ihren Klagerchten eingeschränkt sind (wir berichteten).

„Wir machen das Kraftwerk damit endgültig wasserdicht“, sagte Ungethüm, der keine für das Projekt kritischen Ergebnisse erwartet. Man führe die Untersuchungen in enger Absprache mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz durch. ■ Fie-



Manfred Ungethüm: Seine Firma wird Lünerin. Foto Trianel

.....
Bilder von der Baustelle im Internet:

» www.RuhrNachrichten.de/luenen